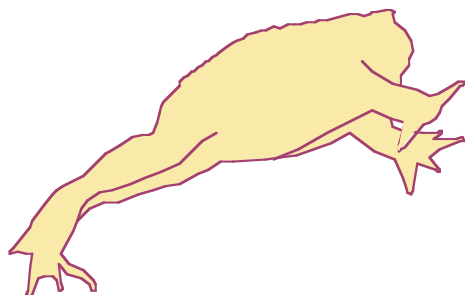


# AGISMUS, FEMINISMUS UND WIE WEITER?

Alte Kritiken und neue Fragen zu Frauen und Alter

sowie feministische

Generationen



Ort: Frauenhetz  
Untere Weißgerberstr. 41  
1030 Wien

Zeit: Freitag 21. Oktober 2011  
nachmittag  
Sonntag 23. Oktober 2011  
abends

Gegen Voranmeldung bis 20. Oktober 2011  
organisieren wir gerne Kinderbetreuung

FÜR FRAUEN!

## FREITAG 21. OKTOBER 2011

Simone de Beauvoir hatte bereits 1970 mit ihrer Studie "Das Alter" gegen eine Tabuisierung des Alterns angeschrieben - eine Tabuisierung die vorrangig Frauen betrifft.

Das Symposium möchte zwei virulente Diskursstränge verknüpfen: Feministische Praxis- und Theoriegenerationen mit Frauen- und Altersdiskriminierung.

Kritik am in unserer Gesellschaft vorherrschenden Agismus, der auch die feministischen Szenen betrifft wird thematisiert, wie auch Entwürfe zu einem veränderten Selbstverständnis zwischen politischen Frauengenerationen debattiert werden sollen und können.

### Begrüßung

Freitag, 21. 10. 2011, 16.30

Das Kollektiv der Frauenhetz

und Eva Lachkovic  
Bezirksrater Stellvertreterin  
des 3. Bezirks

ORT: Frauenhetz,  
1030 Wien  
Untere Weißgerberstraße 41,

erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1 bis  
Hetzgasse oder mit der U4 oder U3 bis Land-  
straße und 10 min Fußweg.

Die Frauenhetz ist barrierefrei.

Für Getränke und Verpflegung ist während der  
gesamten Veranstaltung gesorgt.

### Irmtraud Voglmayr Älter werden

Freitag, 21. 10. 2011, 17.00

Vortrag und Diskussion

Das Alter ist ein umkämpftes Feld, in dem das Geschlecht hoch wirksam ist. Große Feministinnen wie Simone de Beauvoir und Betty Friedan haben sich in den 1970er und 1980er Jahren mit dem „Konstrukt Alter“ auseinandergesetzt und Theoriesätze entwickelt, die vom negativen Altersbild hin zum Kompetenzmodell der Alten reichen. Verfall versus Kompetenz, diese unterschiedlichen Positionen sind auch darauf zurückzuführen, dass das Wissen über Altern in Bezug auf Personen, Orte und Zeiträume situiert ist.

Gegenwärtig dominieren in der Altersforschung die „jungen Alten“, die zur populären Sozialfigur erklärt werden. Ich werde in meinem Vortrag einen Überblick über die verschiedenen Vorstellungen vom Altern und

über feministische Alternsdiskurse geben, die im Kontext des demografischen Wandels, Abkehr vom Wohlfahrtsstaat und neoliberaler Ökonomie zu verorten sind.

Dr.<sup>in</sup> Irmtraud Voglmayr, Lektorin an den Universitäten Wien und Salzburg, BOKU Wien und Feministisches Grundstudium. Freie Sozialwissenschaftlerin.

Moderation: Birge Krondorfer

### „Mehr als ich kann“

Freitag, 21. 10. 2011, 20.00

Film und Diskussion mit  
Bärbel Mende-Danneberg

In dem Film „Mehr als ich kann“ (© Herbert Link, Bärbel Mende-Danneberg u.a.) wird private geleistete Pflegearbeit als alltägliche Aufgabe von Frauen thematisiert, welche oftmals „ungefragt“ übernommen wird („Notsituation“). Es ergibt sich biografisch manchmal „von selbst“ oder wird qua Rollen- bzw. Berufserfahrungen abverlangt. Im Film wird thematisiert, wie privatisierte Pflegeleistung zu einer gemeinschaftlich getragenen Aufgabe werden könnte.

Diskussion mit Bärbel Mende-Danneberg,  
Journalistin und Autorin.

Moderation: Gerlinde Mauerer

## SAMSTAG 22. OKTOBER 2011

### Barbara Duden: Feministische Theoriegenerationen

Vortrag und Diskussion

Samstag, 22. 10., 10.00

Die generationelle Diversität feministischer Theoriebildungen zeichnet sich nicht nur durch widersprüchliche Vielfalt aus, sondern auch durch scharfe Abgrenzungserhältnisse. Wir freuen uns mit Barbara Duden Fragen zur (Selbst) Historisierung der Frauenbewegungen und ihrer Theoriegeschichten diskutieren zu können.

Barbara Duden ist Mitgründerin der Frauenzeitschrift Courage und Pionierin auf dem Gebiet der Körpergeschichte.

Moderation: Birge Krondorfer.

12.30 - 13.30 Mittagspause mit Buffet-

### Workshop 1 Queering Generation

Samstag, 22. 10., 13.30 - 16.30

Was verbindet mich mit anderen Feministinnen, was trennt mich?  
Aktivistinnen unter unterschiedlicher politischer Generationen sprechen über umkämpfte Räume, sowie gemeinsame und trennende Praktiken und Inhalte.

Workshop mit Inputs von:  
Eva Geber, Autorin; Journalistin, Mitbegründerin der Frauenzeitschrift AUF, Trägerin der Frauenpreises der Stadt Wien  
Frauen des Kollektivs Frauencafe  
Gerlinde Mauerer, Autorin, Sozialwissenschaftlerin, Universitätslektorin am Institut für Soziologie der Univ. Wien, an der FH Technikum Kärnten

Moderation: Miriam Wischer

### Workshop 2 Frauen und Alter

Samstag, 22. 10., 13.30 - 16.30

In unserer sich an Jugendlichkeit und Wachstum orientierenden Gesellschaft wird trotz der zunehmenden Problematisierung des demographischen Wandels Alter und Älter werden unter dem Vorzeichen eines Krankheitsbildes, das von psychischem und physischem Verfall begleitet ist, verhandelt.

Workshop mit Inputs von:  
Grit Höppler, M.A., Studium der Gender Studies, Universität Wien;  
Irmtraud Voglmayr, Gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte: Altern - Geschlecht - Medien, Prekarität und Stadt;  
N.N.

Moderation: Verena Fabris

### Von Alphamädchen zu Betafrauen

Samstag, 22. 10., 17.00 - 18.30

Plenum und Diskussion

Diskussionsstränge und Ergebnisse des Tages sollen zusammengeführt und durch eine Auseinandersetzung mit medialen Zerrbildern einer "in die Jahre gekommenen" Bewegung kontrastiert werden.

Moderation: Birge Krondorfer

### Verliebt, verpöft, verwegen

Samstag, 22. 10., 19.00

Film und Diskussion

Geschichtslesbischer (Un-)Sichtbarkeit im Wien der 50er und 60er Jahre

Österreich 2009, 64min, Farbe und S/W  
Ein Film von Katharina Lampert und Cordula Thym. Unter Mitwirkung von Rosmarin Fraunderdorfer, Ursula Hacker, Birgit Meinhard-Schiebel

Moderation: Verena Fabris

## SONNTAG, 23. OKTOBER 2011

### Mütter Töchter Talk

Brunch

Der Talk ist konzipiert als Gespräch unter Müttern und Töchtern, in dem die Besonderheiten, Begleitumstände, Erfahrungen einer - feministischen - Primärbeziehung bedacht werden können. Er stellt somit einen Kreuzungspunkt der beiden Tagungssaxen „Alter“ und „feministische Generationen“ dar.

Sonntag, 23. 10., 11.00 - 13.30

Mit Bärbel Mende-Danneberg und Anja Danneberg  
Brigitte Menne und Hanna Menne  
Gabriele Vana-Kovarik und Irina Vana  
Claudia Schneider und Anna Schneider

Moderation: Miriam Wischer und  
Birge Krondorfer

13.30 - 14.30 Mittagspause

### Federica Giardini: Anerkennung, Frauen, Generationen

Vortrag und Diskussion

Sonntag, 23. 10., 14.30

Federica Giardini ist Mitbegründerin der italienischen feministischen Zeitschrift Sofia. Materiali di filosofia e cultura di donne und Mitglied der Italienischen Philosophinnengemeinschaft Diotima; sie ist Mitglied des Herausgeberinnenkomitees von DWF.donnawomanfemme und des European Journal of Women's Studies. Unterrichtet Philosophie an der Universität Roma Tre.

Moderation: Miriam Wischer und  
Birge Krondorfer

### Ruth Klüger Unterwegs verloren

Lesung

Sonntag, 23. 10., 19.00

Ruth Klüger, Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Danubius Donauland-Sachbuchpreis für ihr Lebenswerk (Verleihung am 25. Okt. 2011 im Jüdischen Museum in Wien). Ihre Autobiographie "weiter leben. Eine Jugend" wurde als Buch der Stadt Wien neu aufgelegt. In "Unterwegs verloren" (2008) verknüpft Ruth Klüger Erinnerungen mit feministischer Kritik an bestehenden Herrschaftsverhältnissen. Ihr Lebenswerk gibt Einblick in generative Verbindungen von Frauen.

Moderation: Gerlinde Mauerer

### Frauenhetz - Feministische Bildung, Kultur und Politik

A-1030 Wien  
Untere Weißgerberstrasse 41  
Tel./Fax +43/1/715 98 88  
e-mail: office@frauenhetz.at

www.frauenhetz.at

Die Frauenhetz wird unterstützt von:  
MA 57 - Frauenbüro der Stadt Wien  
MA 7 - Kultur  
MA 7 - Wissenschaft  
BM für Frauen und Öffentlicher Dienst  
BM für Unterricht, Kunst und Kultur  
BM für Wissenschaft und Forschung  
ÖH Uni Wien

Wir bieten auf Anfrage Kinderbetreuung an!

Anmeldung bis eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung.

Die Räumlichkeiten der Frauenhetz sind  
auch für Rollstuhlfahrerinnen bequem zugänglich.